



Neuer Kunstmarkt Langebrück 2020

Aufruf zum Mitmachen beim Neuen Kunstmarkt Langebrück 2020!

Vom 9. - 11.10.2020 soll im Bürgerhaus Langebrück, Hauptstraße 4, zum achten Mal der Kunstmarkt stattfinden. Unterschiedliche Kunstwerke der bildenden und der angewandten Kunst aus den Bereichen Malerei, Skulptur, Fotografie, Keramik und Kunsthandwerk sollen präsentiert werden.

Alle interessierten Künstlerinnen und Künstler sind aufgerufen, sich bitte bis zum 30.04.2020 zu bewerben.

Wir bitten darum, eine kleine Präsentation (zwei bis drei Fotos) der Ausstellungsstücke und eine knappe Information zum künstlerischen Werdegang per Mail ein zu reichen:

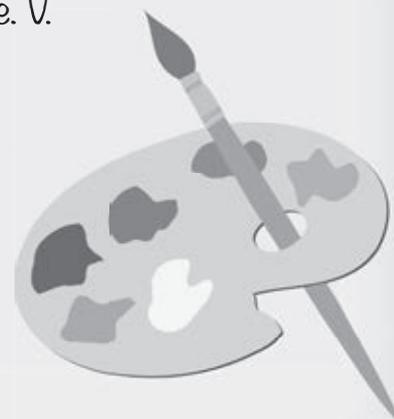
kunstmarkt-langebrueck2020@online.de



Der Neue Langebrücker Kunstmarkt ist eine Initiative der AG Kunstmarkt des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V. und wird ehrenamtlich von den Mitgliedern und Ausstellern vorbereitet.

Das Organisationsteam freut sich auf Ihre Bewerbung.

Petra Westphalen, Anka Zahn,
Inge Tometschek



Informationen für Langebrück und Schönborn

Impressum

Lokalanzeiger der Ortschaften Langebrück und Schönborn

Herausgeber, Redaktion und Vertrieb: Landeshauptstadt Dresden, Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück, Zweitstandort Langebrück, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, www.langebrueck.de

Postanschrift: Landeshauptstadt Dresden, Ortschaft Langebrück, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Ortsvorsteher Herr Hartmann

Anzeigenannahme: Frau Trepte, Verwaltungsstelle Langebrück, Zweitstandort, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, Tel.-NR: 0351/488 79 71, Fax-NR: 0351/488 79 73, ortschaft-langebrueck@dresden.de

Satz und Druck: Druckerei Vettors GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg, heidebote@druckerei-vettors.de
Die Redaktion behält sich die Kürzung von Artikeln vor.

Veröffentlichungen geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung!

Redaktionsschluss für die Mai Ausgabe 2020 des Heide-Boten ist Mittwoch, d. 08.04.2020. (aufgrund der Oster-Feiertage) Bitte unbedingt beachten!

INFORMATIONEN DES ORTSVORSTEHERS / DER VERWALTUNGSSTELLE

Ortschaft Langebrück

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates vom 10.03.2020:

Beschlussgegenstand:

Vorlage V3144/19 Umsetzung des Stadtratsbeschlusses A0351/17 zur Errichtung von 21 neuen Grillplätzen im Stadtgebiet

Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt der Vorlage V3144/19 unter der Maßgabe zu, dass die lfd. Nummer 7 zum Objekt zur Einrichtung eines Grillplatzes Klotzcher Straße – Bolzplatz / Gemarkung Langebrück gestrichen wird.

Abstimmung: Zustimmung mit Änderung

Beschlussgegenstand:

Vorlage V0009/19 Fortschreibung Kleingartenentwicklungskonzept

Abstimmung: Zustimmung

Beschlussgegenstand:

Antrag A0028/20 der AfD-Stadtratsfraktion Digitalisierung in Stadtratsbezirksbeiräten und Ortschaftsräten

Abstimmung: Ablehnung

Beschlussgegenstand:

Vorlage V-LB0160/20 Prüfung der Verwendungsnachweise 2019

1. Der Ortschaftsrat bestätigt die Verwendungsnachweisprüfung.
2. Der Ortschaftsrat beauftragt die Verwaltungsstelle, die Rückforderung zu veranlassen.
3. Die Verwendungsnachweisprüfungen zu den lfd. Nummern 17 FARASC, 18 Freundeskreis Langebrück – Neulußheim und 19 Interessengruppe Volkssolidarität Langebrück/Volkssolidarität Radeberg Süd e.V. sind bis zur Klärung der Nachfolge zurückzustellen.

Abstimmung: Zustimmung mit Änderung

Beschlussgegenstand: Vorlage V-LB0165/20 Vereinsförderung 2020

Beschluss:

1. Die Vereinsförderung 2020 mit einer Gesamtsumme von 13.670,00 EUR, wird bestätigt.
2. Die Finanzierung erfolgt aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates - Sachkonto 44291000 aus dem Haushalteckwert „Vereinsförderung“

Abstimmung: Zustimmung

Beschlussgegenstand: Vorlage V-LB0166/20 Mehrbedarf für Spielplatz Unterdorf/ für die Partnerschaftspflege

Der Ortschaftsrat beschließt:

1. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft erhält für die Realisierung den Mehrbedarf in Höhe von 10.000,00 EUR aus der Investpauschale des Ortschaftsrates. Der Haushalteckwert „Straßensanierung“ wird von 50.000 EUR auf 40.000 EUR zu Lasten des Haushalteckwertes „Nachtrag Spielplatz Unterdorf“ verändert.
Die Stadtkämmerei wird gebeten, die Mittel auf das entsprechende GI-Projekt zu übertragen.
2. Für die Finanzierung der Veranstaltungen mit der Partnergemeinde Neulußheim werden 3.000 EUR aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates zu Lasten des Haushalteckwertes „Reserve“ zur Verfügung gestellt. Der Haushalteckwert „Partnerschaft Neulußheim“ wird neu gebildet.

Abstimmung: Zustimmung

Beschlussgegenstand: Vorlage V-LB0163/20 Planung des zukünftigen Parkplatzes an der Bruhmstraße/ Wiesenweg

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Planung für den geplanten öffentlichen Parkplatz mit hohem Durchgrünungsanteil unter Berücksichtigung des Parkplatzkonzeptes an der Bruhmstraße 6, möglichst zusammen mit der Planung für den Stellplatznachweis der neuen Zweifeldsporthalle voranzutreiben.
2. Der Ortschaftsrat stellt fest, dass Planungsrecht für diesen Parkplatz nach § 34 BauGB besteht. Zur Erfüllung der unter Punkt 1 genannten Forderung ist eine Vorplanung zu erarbeiten und dem Ortschaftsrat zur Bestätigung vorzulegen.
3. Eine Mitfinanzierung im Rahmen der zur Verfügung gestellten Investpauschale wird in Aussicht gestellt.

Abstimmung: Zustimmung mit Ergänzung

Ortschaft Schönborn

Zu der planmäßig für den 11.03. vorgesehenen Ortschaftsratssitzung wurde zur Februar-Sitzung beschlossen, die März-Sitzung auf den 18.03.2020 zu verlegen. Aufgrund der aktuellen Lage wegen Corona wurde dann entschieden, die Sitzung am 18.03.2020 ausfallen zu lassen.

Parksituation Dresdner Straße 1a bis 5

Die Ortschaft ist an einer Belebung des Zentrums interessiert und freut sich u.a. über die Ansiedlung einer

Poststelle an der Dresdner Straße 3 als Service für die Bürger.

Allerdings kennen nicht alle Kunden die Parkordnung in dem Bereich. Aus gegebenen Grund möchten wir diese erläutern.

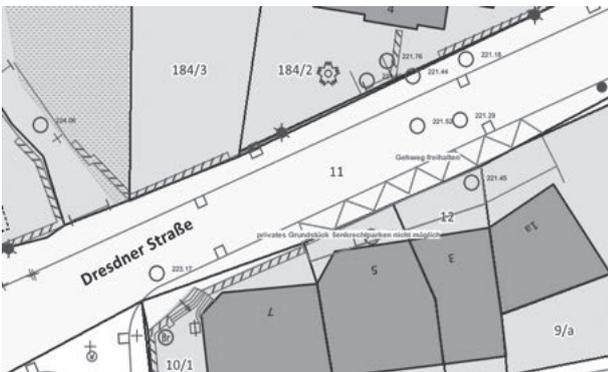
Der abgesenkte Rücklagebord in Höhe der Dresdner Straße 3 bis 5 suggeriert zunächst die Möglichkeit des Senkrechtparkens, die tatsächlich nicht besteht, da die Länge der Aufstellfläche im privaten Bereich kleiner als 5,50 m ist. Nur im Bereich des Grundstückes 1a besteht die Möglichkeit des Senkrechtparkens.

Das hat zur Folge, dass sich geparkte Fahrzeuge im Bereich Nr. 3 bis 5 ganz oder teilweise auf dem öffentlichen Gehweg befinden und die Fußgänger auf die belebte Straße treten müssen.



Hier sollte jeder Fahrzeugführer sein Verhalten überprüfen und sich fragen, ob er durch die eigene Rücksichtslosigkeit die Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer billigend in Kauf nehmen kann.

Die Verwaltungsstelle hat mit den zuständigen Fachämtern bereits bauliche und verkehrsrechtliche Möglichkeiten geprüft. Alle Anordnungen sind mit Einschränkungen für die anliegenden Gewerbe verbunden. Wir haben uns aus diesem Grund entschieden, vorerst die Fahrzeugführer zu sensibilisieren, danach Ordnungswidrigkeiten zu ahnden und als letztes Mittel Anordnungen zu erlassen. Bitte nutzen Sie die Parkmöglichkeiten an der Forststraße. Zwei zusätzliche Gehminuten sollten zumutbar sein! Vielen Dank.



Lutz Biastoch
Leiter der örtlichen Verwaltungsstelle

Langebrück und die Bahn: Wie geht es weiter?

Der Fahrplanwechsel bei der Bahn am 15. Dezember 2019 brachte für Langebrück eine böse Überraschung: Der bislang angenäherte Halbstundentakt zwischen Langebrück und Dresden wurde durch einen 15/45-Minuten-

Hinketakt ersetzt (Abfahrten zu den Minuten 00 und 44). Ähnlich unfreundlich sieht es in Richtung Radeberg aus.

Immerhin ist es gelungen, in der morgendlichen Hauptverkehrszeit den zusätzlichen Halt eines Regionalexpresszuges in Richtung Dresden um 7.15 Uhr in Langebrück einzurichten, der für viele Berufstätige und den Schülerverkehr für das nach Pieschen ausgelagerte Gymnasium Klotzsche besonders wichtig ist. Auch im nachmittäglichen Berufsverkehr gibt es einen zusätzlichen Zug (Abfahrt in Langebrück 16.26 Uhr in Richtung Dresden).

Eine kurzfristige Verbesserung der Situation in Form eines gleichmäßigeren Taktes wird es leider nicht geben. Das liegt an fahrplantechnischen Zwängen, wie etwa den Anschlüssen an den Fernverkehr in Dresden-Neustadt, die Gestaltung der Busanschlüsse in der Westlausitz und der eingleisigen Streckenführung zwischen Arnsdorf und Kamenz.

Umso wichtiger ist es, dass die mittelfristigen Planungen des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) für den Schienenregionalverkehr zwischen Dresden und der Westlausitz, von denen Langebrück enorm profitieren würde, konsequent umgesetzt werden. Derzeit hat der VVO die Vergabe des Dieselnetzes Dresden ausgeschrieben. Hierzu gehört auch die Regionalbahn (RB) 34 zwischen Dresden und Kamenz. Gegenstand der Ausschreibung ist die Option, den bisherigen Stundentakt auf dieser Linie montags bis freitags auf einen ganztägigen 30-Minuten-Takt zu verdichten. Langebrück hätte dann jede Stunde drei Zugverbindungen nach Dresden und Radeberg: zwei Züge der RB 34 und einen Zug der RB 60/61 (Dresden – Görlitz bzw. Zittau). Da das Angebot der RB 34 dann S-Bahn-Standard erreicht, beabsichtigt der VVO, diese Verbindung als künftige S-Bahn-Linie 7 des Dresdner S-Bahn-Netzes zu betreiben. In Anbetracht der anstehenden Erhöhung der Regionalisierungsmittel für den Schienenpersonennahverkehr erscheint dem VVO die Umsetzung dieser deutlichen Angebotsausweitung, die ab 11. Dezember 2021 geplant ist, nachzeitigem Stand auch finanziell abgesichert.

Bündnis 90/Die Grünen werden sich mit Nachdruck dafür einsetzen, dass diese substanziellen Verbesserungen auch wirklich Realität werden, damit Langebrück und die Westlausitz ab Dezember 2021 in das S-Bahn-Zeitalter starten können. Nach der gegenwärtigen Durststrecke mit dem fahrgastunfreundlichen Hinketakt hätte Langebrück dann das beste Bahnangebot aller Zeiten.

Christian Lindner
Ortsgruppe Bündnis 90/Die Grünen Langebrück

Bearbeitungsstand: 8.3.2020

 **Podologie Kube**

 **035201 / 819703**

Montag	8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Mittwoch	Termine nach Vereinbarung
Donnerstag	8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	Termine nach Vereinbarung

Bruhmstraße 4g • 01465 Langebrück
E-Mail podologiekube@icloud.com



Ein Tausendsassa, der in Langebrück und der Region Spuren hinterlassen hat

Regionalhistoriker Hans-Werner Gebauer verstarb am 21. Februar plötzlich im Alter von 69 Jahren / Ein Nachruf

VON SYLVIA GEBAUER

Jahr für Jahr auf Rekordjagd in der Dresdner Heide, 21 Pfund stehen zu Buche, bis heute. „In gut vier Monaten gibt es wieder Heidelbeeren“, sagte Hans-Werner Gebauer vor ein paar Wochen voller Vorfreude. Für ihn war das Sammeln ein paar Stunden lang Ausgleich zum Alltag, den er mit Herzblut seiner Familie, dem Langebrücker Vereinsleben, dem Skat- und Romméspielen, sowie vor allem der Regionalgeschichte widmete.



Bis zum Schluss. Am 21. Februar hörte sein Herz völlig überraschend auf zu schlagen. Langebrück und die Region verlieren einen Tausendsassa, der über die Jahre eine Menge Spuren hinterlassen hat. Für Familie, Freunde und Weggefährten ist der Verlust aber ungleich größer.

„Wer kennt Hans-Werner Gebauer nicht?“ Diese Worte sind dieser Tage nicht nur in seinem Heimatort Langebrück, wo er am 21. November 1950 geboren wurde, immer wieder zu hören. Für Ratsuchende im Dunkeln der Geschichte war er so etwas wie der Lichtblick. Fast immer wusste er Rat und hatte zudem noch eine Geschichte aus der Geschichte parat. Versehen mit Zahlen und witzigen Anekdoten aus dem Alltag der Menschen. „Das sind genau die Erlebnisse, die die Zeit ein Stück weit begreifbarer machen“, sagte er immer wieder und stellte genau diese

Dinge in den Mittelpunkt seiner zahlreichen Vorträge, Schriften und Chroniken aus den Dörfern im Radeberger Land. Seine beiden letzten Schriften sind die „Wachauer Schlossgeschichte(n)“ und das 100. Heft der Reihe „Beiträge zur Langebrücker Geschichte“.

Unvergessen bleiben auch seine initiierten Veranstaltungen wie „FASS - Frivoles, Amüsantes, Seltenes, Skurriles“, „Munkeln im Dunkeln“, das „Kräuterfest“ oder der Hinweis mit dem Streuselkuchen für die Hofewiese, entdeckt in einer Archivakte. Bis zu seinem 80. Lebensjahr

wollte Hans-Werner Gebauer mindestens noch forschen, denn unzählige Aktenmeter liegen bisher eher im Verborgenen. Viele werden es nun garantiert bleiben. „Ich habe die guten Gene meiner Mutter, sie wurde 91 Jahre alt, da bin ich zuversichtlich“, sagte er in diesem Zusammenhang. Er sollte sich irren.



Zwei Momente aus seinem Leben: So kannte Hans-Werner Gebauer fast jeder durch seine Vorträge. Für ihn war das Heidelbeersammeln in der Heide zugleich Hobby und Ausgleich.

FOTOS: Archiv Thorsten Eckert

Aufgewachsen in Langebrück, ging er schon als Kind am 19. Juni eines jeden Jahres in die Heide, um seiner Mutter ein Schälchen Heidelbeeren zum Geburtstag zu pflücken. Weitere Besuche während der Saison folgten. Zudem träumte der Langebrücker Junge davon, entweder Lehrer oder Journalist zu werden. Seine beiden Töchter haben dies mit ihrer jeweiligen Berufswahl erfüllt, was ihn unendlich stolz machte. Nach dem Besuch der Erweiterten Oberschule (EOS) in Radeberg und berufsbegleitender Ausbildung zum Kfz-Klempner, schrieb er sich nach dem Abitur im Jahr 1969 an der Pädagogischen Hochschule in Dresden ein, um Lehrer für Geschichte und Gesellschaftskunde zu werden. 1973 schloss er sein Studium mit dem Diplom ab, arbeitete in Weixdorf und bei Robotron in Radeberg, nach der Wende an der dortigen Berufsschule und seit 1993 als freischaffender Regionalhistoriker.

Aber auch am Langebrücker Ratstisch nahm Hans-Werner Gebauer jahrzehntelang für die PDS/DIE LINKE Platz und brachte sich aktiv für seinen

Heimatort Langebrück ein. Unvergessen wird unter anderem sein Einsatz bleiben, eine Straße im Ort nach der Kochbuchautorin Bertha Dißmann zu benennen, so kam es auch.

Ebenso denkwürdig bleibt sein unermüdliches Engagement für die Region, sehr viele werden Hans-Werner Gebauer auch deshalb ein ehrendes Gedenken bewahren. Er wäre sicher erfreut, wenn seine vielen Projekte fortgeführt werden würden. Das wäre ganz in seinem Sinne, vor allem seine Herzensprojekte: Der Langebrücker Seniorentreff der Volkssolidarität, der Skat, die Beziehungen mit Langebrücks Partnergemeinde Neulußheim, die Historie und die „Langebrücker Nachrichten“. Letzteres ist Ehrensache.

Vielleicht gelingt es dem einen oder anderen seinen aufgestellten Heidelbeersammelrekorde zu knacken samt einer Nachricht darüber, wie viele es geworden sind. Das wäre eine Alltagsgeschichte, die Hans-Werner Gebauer mit Sicherheit gefallen würde.

Trauer um engagierte Gastwirtin und Christdemokratin

Ursula Krug verstarb am 4. März im Alter von 74 Jahren / Ein Nachruf

VON SYLVIA GEBAUER

Ursula Krug war mit ihrem Wirken als Gastwirtin in der Langebrücker „Zur Post“ eine Instanz. Mehr noch, bis 2019 saß sie für die CDU insgesamt 45 Jahre am Langebrücker Ratstisch. Nach langer Krankheit verstarb Ursula Krug am 4. März im Alter von 74 Jahren. In Langebrück bleibt sie unvergessen.

Die Besucher erhoben sich von ihren Plätzen, kräftiger Applaus war am 20. August 2019 im Langebrücker Bürgerhaus zu hören. Denn an diesem Tag wurde Ursula Krug aus dem Langebrücker Ortschaftsrat verabschiedet. Bei der Kommunalwahl 2019 trat sie erstmals nicht mehr an, umso beachtlicher war und ist ihre Leistung: Am Ratstisch war sie über 45 Jahre lang die Konstante. Ein Engagement, mit dem sie den Rekord eingestellt hat und sich einen Platz in der Langebrücker Chronik sicherte. Gemeinde- beziehungsweise Ortschaftsräte kamen und gingen, sie wurden abgewählt oder hatten nach wenigen Jahren keine Lust mehr auf Kommunalpolitik, nicht so die engagierte Christdemokratin, sie trat immer wieder an und wurde gewählt.

Bereits zu DDR-Zeiten zog die Langebrückerin ins Gremium ein, am 1. April 1973 trat sie der CDU bei. Sie erlebte die Wendezeit als Ratsfrau aktiv mit. Rückblickend auf die Nachwendejahre anlässlich ihres 40-jährigen Engagements als Kommunalpolitikerin sagte Ursula Krug: „Manchmal fehlte uns damals der Weitblick, dennoch ist in Langebrück viel Gutes passiert“. Für die engagierte Kommunalpolitikerin war der Bürgerwille immer

das höchste Gut. Am 1. Oktober 1998 trat sie der Dresdner CDU bei, hier bleibt besonders ihr Wirken im Arbeitskreis Sicherheit unvergessen.

Aber eines stellte Ursula Krug während ihrer kommunalpolitischen Arbeit fest, dass der Bürger so schnell vergisst. Positiv wertete die Christdemokratin die Eingemeindung Langebrücks im Jahr 1999 nach Dresden. Aus dem Gemeinde- wurde



Am 20. August 2019 wurde Ursula Krug aus dem Langebrücker Ortschaftsrat verabschiedet. Für ihr 45-jähriges kommunalpolitisches Engagement dankten ihr Ortsvorsteher Christian Hartmann (links) und Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

FOTO: Archiv Eckhard Möbius

der Ortschaftsrat und Ursula Krug gestaltete die Geschehnisse am Ratstisch weiter mit. Sie regte unter anderem an, dass die Haltestelle am Gasthaus „Zur Post“ endlich ein Wartehäuschen erhält: „Es ist ein Jammer, die Leute im strömenden Regen stehen zu sehen“, sagt die Gastwirtin damals im Ortschaftsrat und präsentierte sogleich auch eine Lösung, denn ihre Familie wird die Fläche am Gasthaus zur Verfügung stellen.

Geboren am 16. November 1945 wuchs Ursula Krug in Thüringen auf und absolvierte eine Ausbildung zur Textilgroß- und Einzelhandelskauffrau. Im Jahr 1967 wurde Langebrück zu ihrem Lebensmittelpunkt, bis zu ihrem Tod lebte Ursula Krug in der Ortschaft.

Nachdem sie in die Gemeinde gezogen war, übte sie unterschiedliche Positionen in der regionalen Wirtschaft aus. Im Jahr 1984 machte sie sich in der Gastronomieszene einen Namen, denn in dem Jahr übernahm Ursula Krug den „Heiteren Blick“ in Weixdorf und baute diesen aus. Bis 1993 war sie hier aktiv, eh sich die Familie einem neuen Projekt widmete, nämlich dem Gasthaus „Zur Post“.

Sie übernahm in Langebrück eine geschichtsträchtige Lokalität: Erbaut wurde das Haus in der Dresdner Straße 9 im Jahr 1883. In der Folge wurde es um 1900 sogar Stammlokal des letzten sächsischen Königs Friedrich August III., der auch mit seiner Familie in der Freizeit oft die Dresdner Heide besuchte und in Langebrück einkehrte. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde in der „Post“ sogar der Nicodéchor gegründet. Zu DDR-Zeiten hatte das Gasthaus der Konsum weitergeführt und 1990 geschlossen. Drei Jahre später hat es Familie Krug erworben, übernommen und ausgebaut. „Wir wollen Moderne und Tradition miteinander verbinden“, sagte Ursula Krug.

Anlässlich 20 Jahre Eingemeindung nach Dresden brachte die Ortschaft 2019 eine Broschüre heraus. Darin heißt es: „Der Ortschaftsrat vertritt die Meinung, Persönlichkeiten zu würdigen, die sich in herausragender Weise mit ihren individuellen Fähigkeiten und mit Teams, die ihnen vertraut haben und vertrauen, für das Gemeinwohl engagieren beziehungsweise hohe öffentliche Wertschätzung genießen“. Eine dieser Langebrücker Persönlichkeiten für den Bereich Wirtschaft ist Ursula Krug, ein klares Indiz dafür, wie sehr die Langebrücker ihr Engagement zu schätzen wissen. Unvergessen wird auch sie bleiben.

Kleingartenverein „Am Forellenbach“

In unserem Kleingartenverein „Am Forellenbach“ ist ein Garten nicht mehr verpachtet. Es betrifft den Garten 26 mit 236 m², Massivlaube mit Anbau, Trink- und Brunnenwasser sowie Stromanschluss. Der Zugang besteht von der Goethe- oder Badstraße. Weitere Einzelheiten sind über den Vorsitzenden Scholz (035201 179903) möglich.

Filmschau Langebrück

Aus gesundheitlichen Gründen ist es Herrn Joachim Krüger leider nicht möglich, seine Berichterstattung über die Filmschau Langebrück fortzuführen.

Dresden gemeinsam gestalten

... bei der größten Baumpflanzaktion Deutschlands mitmachen! ... und Langebrück noch schöner machen.



Dresden hat 550000 Einwohner und genau so viele Bäume und Sträucher sollen neu gepflanzt werden.

Nach dem perfekten Start im Jahr 2019 sollen auch in diesem Jahr in Dresden weitere Bäume in dieser Aktion gepflanzt werden. Aber wohin?

Das Team von Hahmann Optik GmbH und Stiftung Wilderness international suchen freie Flächen für diese Pflanzaktion in Langebrück und Umgebung.



Weitere Info unter www.meinbaum-meindresden.org.

Wenn Sie eine Fläche besitzen, die Sie in ein vielseitiges Zuhause für heimische Tier- und Pflanzenarten verwandeln möchten oder weiterführende Informationen zu dieser Aktion wünschen, melden Sie sich bitte unter 03520170350 oder kontakt@hahmann-optik-art.de.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse – Ihr Team von Hahmann Optik Langebrück

Personalwechsel in der KITA Schönborn

Leider blieb für eine angemessene Verabschiedung keine Zeit, so dass wir – der Ortschaftsrat von Schönborn – uns auf diesem Wege und sicher auch im Namen der Kinder unserer Kita, vieler ehemaliger Kindergartenkinder und Eltern bei **Frau Kirchmer** recht herzlich bedanken möchten.

Wie uns von betroffenen Eltern mitgeteilt wurde, traf die Nachricht, dass Frau Kirchmer die Leitung der Kita und damit auch ihre Stelle als Erzieherin ab dem 17.2.2020 nicht mehr ausüben wird, überraschend ein. Die Kinder in Schönborn werden Sie sehr vermissen. Wie wir auf Nachfrage bei der AWO Radeberg erfahren haben, wird sie in einer Kita in Radeberg eingesetzt.

Es war wohl gerade deshalb so überraschend, da Frau Kirchmer in absehbarer Zeit ohnehin in den wohlverdienten Ruhestand gegangen wäre. Wir bedauern es sehr, dass sie nicht bis dahin in ihrer geliebten Kita arbeiten darf. Die Kita in Schönborn ist etwas Besonderes mit ihren nur 20 Kindern im Alter von 2 bis 7 Jahren und das auch Dank des jahrelangen Engagements von Frau Kirchmer. Regelmäßig war die kleine Gruppe im Ort unterwegs. Besuchte das nahegelegene Seifersdorfer Tal und bei besonderen Anlässen gab es auch ein Geburtstagsständchen für die „Ältere Generation“ im Dorf. Diese Tradition erfreute die Jubilare besonders, denn so merkte man, dass noch Leben im Dorf ist.

Wir hoffen und wünschen, dass sich die Kinder in unserer kleinen Kita weiterhin wohlfühlen dürfen und bis zum Wechsel in eine Schule hier eine schöne Zeit haben.

Bei Ihnen, liebe Frau Kirchmer, möchten wir uns ganz herzlich für die in unserer Schönborner Kita geleistete Arbeit ganz herzlich bedanken und wünschen Ihnen für die Zeit in Radeberg alles erdenklich Gute!

Der Ortschaftsrat von Schönborn

Ortschronik Langebrück

Hier die nächsten Straßen mit ihrem historischen Hintergrund:

Neulußheimer Straße

Die neuangelegte Straße erhielt 1993 ihre Benennung nach der Stadt Neulußheim im Bundesland Baden-Württemberg, seit 1959 Partnergemeinde von Neulußheim. Nach längerer Pause wurden durch den ab 1991 amtierenden Ortsvorsteher Christian Großmann die Beziehungen wieder vertieft.



Nicodéstraße

Die Straße, ursprünglich gleichlautend mit ihrer östlichen Verlängerung auch **Albertstraße** genannt (siehe heutige Beethovenstraße), wurde 1935 nach dem Dresdner Kom-

ponisten und Dirigenten JEAN LOUIS NICODÉ (1853-1919) benannt, der ab 1900 seinen Wohnsitz in Langebrück hatte.

Nicodé kam 1878 als Hauptlehrer für Klavierspiel an das Königliche Konservatorium in Dresden. Er erwarb sich besondere Dienste als erster Leiter der Philharmonischen Konzerte mit dem Dresdner Gewerbeorchester. Höhepunkte dieser Zeit waren die Erstaufführungen sinfonischer Werke von LISZT und BRUCKNER. Ab 1893 leitete er Konzerte in eigener Regie, die sogenannten „Nicodé-Konzerte“ und gründete dazu eine Chorvereinigung. Nicodé schrieb Sinfonien, Klavierstücke und Männerchorwerke. Seinen Lebensabend verbrachte er in Langebrück (Albertstraße 27, danach Nicodéstraße 11). Eines seiner bekanntesten Werke, die Sinfonie „Gloria“ entstand in Langebrück. Das Grabmal auf dem Langebrücker Friedhof zeigt einen mit der Lyra entschwebenden Genius.

Seit 1994 bis 1982 bis wurden im Park am Haus der Gemeinschaft an der Bruhmstraße alljährlich des Nicodéchores Langebrück unter Teilnahme anderer Gesangsvereine und Orchester durchgeführt.



Quellenverzeichnis: Verzeichnis und Beschreibung der Straßen und Plätze Langebrücks 1904

- von Theodor Seelig

- Kleines Namenbuch der Straßen und Plätze

Stadtmuseum Dresden, Nov. 2001 (Karlheinz Kregelin)

Fotos: Walther Albeshausen

Die Ausstellung aus Anlass des 10. Jubiläums der Eröffnung des Bürger- hauses Langebrück

findet sehr reges Interesse. Für uns als Ortschronisten ist es immer wieder Ansporn, über die Historie Langebrücks zu recherchieren und Stattdfindendes für die nachfolgenden Generationen festzuhalten.

Auch dabei können uns Langebrücker gern unterstützen, indem sie z.B. bei Auffinden von interessantem Material bei uns vorbei schauen, ob es für unser Archiv von Wichtigkeit ist.

Wir sind jeden Dienstag von 15.00 – 18.00 Uhr auf der Weißiger Straße 5 zu erreichen.

Große Unterstützung bei den Recherchen und zur Gestaltung der Ausstellung bekamen wir von

Frau Sigrid Bóth

Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihr. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf ihr Buch „LANGEBRÜCK im Lauf der Zeit“ – sehr interessant und wissenschaftlich.

Die regelmäßigen Beiträge ab August 2019 im Heideboten über die Geschichte des Bürgerhauses von Herrn Joachim Krüger trugen bzw. tragen auch dazu bei, noch mehr über die Geschichte des Hauses zu erfahren.

Horst Seifert, Ortschronik

Herzliche Glückwünsche

übermittelt Ihnen im Namen der
Ortschaften und Ortschaftsräte
Langebrück und Schönborn der
Ortsvorsteher Langebrück,
Herr Christian Hartmann
und der Ortsvorsteher Schönborn,
Herr Torsten Heidel



zum 100. Geburtstag

am 26.04. Frau Erika Schmidt, Radeberger Str. 4

zum 90. Geburtstag

am 05.04. Frau Irmgard Triebe, Seifersdorfer Str. 4,
Schönborn

zum 85. Geburtstag

am 04.04. Frau Eugenie Böлке, Weißiger Str. 4

am 19.04. Herr Heinz Anders, Brunnenstr. 7

zum 80. Geburtstag

am 07.04. Herr Kurt Baudisch, Badstr. 10

am 11.04. Herr Dr. Klaus Ehrlich, Lessingstr. 23

am 21.04. Frau Hiltrun Baumgart, Neulußheimer Str. 68

am 24.04. Herr Dr. Eckhard Koch, Neulußheimer Str. 52

am 29.04. Frau Ingeborg Sauer, Friedrich-Ebert-Str. 2

zum 75. Geburtstag

am 07.04. Herr Rolf Keil, Nicodéstr. 3a

am 24.04. Herr Frank Hentschel,

Gerhart-Hauptmann-Str. 11

am 25.04. Frau Elgin Schönemann, Georg-Kühne-Str. 18

zum 70. Geburtstag

am 04.04. Herr Bernd Lichtenberger, Floriangasse 13,
Schönborn

am 10.04. Herr Bernd Schütze, Seifersdorfer Str. 15,
Schönborn

am 16.04. Herr Rudolf Schiller, Kirchstr. 14

am 16.04. Herr Willi Labens, Schaberschulstr. 14

am 23.04. Herr Bernd Oehme, Grünberger Str. 1,
Schönborn



Für die Glückwünsche anlässlich meines
90. Geburtstages möchte ich mich bei meinen
Freunden, Sportfreunden, Nachbarn, dem
Kirchenvorstand und dem Ortschaftsrat Langebrück
auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

Helmut Scheumann

Langebrück, Hauptstr. 77, im Februar 2020

Verkaufe Kühl-Gefrierkombination 152 l/44 l

Liebherr CT2131, A++, **!Neu!**, Garantie vorhanden,
B x H x T: 550 x 1241 x 630 mm,
Kaufpreis: 439,00 € (Beleg vorh.), VK: **259,00 €**
A. Kmita, Telefon: 03 52 01 -7 15 40

brillen & contactlinsenstudios
Sportoptikcenter Langebrück
www.hahmann-optik-art.de

HAHMANN ART 

**SUN & FUN
2020**

**GESUNDE
AUGEN –
ENTSPANNT
SEHEN**



**GLEITSICHT SONNE AB 179,00
EINSTÄRKEN AB 39,00**

MEHRWERT-BRILLEN
MIT 50% MEHRBRILLENRABATT



SEHEN IN NEUEN DIMENSIONEN

HAHMANN ART 

01465 Langebrück, Dresdner Straße 4-7, Tel. 03 52 01 / 7 03 50
01896 Pulsnitz, Brunnenhof, Wettinstraße 5, Tel. 03 51 / 8 90 09 12
01109 Dresden, Königsbrücker Landstr. 66, Tel. 03 51 / 8 90 09 12

*Das komplette Dach
aus einer Hand:*

Dachdecker
Dachklempner
Zimmerer
Baudienstleistungen

die dachprofis
Rothkegel & Zaulich GbR
Dachdeckermeisterbetrieb

Heiko Rothkegel - Seifersdorfer Str. 29b - 01465 Dresden OT Schönborn
Tel. 0 35 28/ 45 21 23 - Fax 0 35 28/ 45 21 24 - Funk 0173/ 57 30 57 1

Elektroservice rund um Ihr Haus



Andreas Weigt

Meisterbetrieb

Tel.: 03528/4160-771 Fax: 03528/4160 772 Wiesenweg 1 A
Funk: 0151/18316546 andreas.weigt@web.de 01465 Schönborn

Elektroinstallation & Reparaturen • Verkauf von Elektrogeräten

JCW
ANWALTSKANZLEI
DR. WEIDEMANN

Ihr Anwalt aus Langebrück

unterstützt aus den Anwaltsgebühren
Ihres Mandates einen Langebrücker
Verein Ihrer Wahl.

WWW.RAWEIDEMANN.DE

Warum gelbe Säcke für Langebrück?

Die Sammlung gebrauchter Verkaufsverpackungen erfolgt privatrechtlich durch die Dualen Systeme und deren beauftragte Firmen. Die rechtliche Grundlage unter anderem für deren Tätigkeit bildet das Verpackungsgesetz. Darin ist auch geregelt, dass zwischen den Dualen Systemen und den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern (hier: der Landeshauptstadt Dresden) eine Abstimmungsvereinbarung abzuschließen ist.

Darin ist das Sammelsystem für Dresden festgelegt. Das Sammelsystem für Dresden besteht aus einer Kombination zwischen Behälter- und Sacksammelsystem. Die Stadt ist darin eingeteilt in Gebiete mit

- 100 Prozent Behältererfassung (dazu zählen die Innenstadt mit den Stadtbezirken Altstadt, Neustadt, die innere Stadt mit den Stadtbezirken Pieschen, Blasewitz, Cotta, Plauen sowie Kerngebiete der Stadtbezirke Klotzsche, Prohlis, Leuben und Loschwitz),
- Gebiete mit 100 Prozent Sacksammlung (diese umfassen die Ortschaften Altfranken/Gompitz, Mobschatz, Cossebaude/Oberwartha, Langebrück/Schönborn, Schönfeld-Weißig und Weixdorf) und
- Gebiete mit hohem Sackanteil (sogenannte Mischgebiete, dazu gehören die Stadtbezirke Klotzsche, Prohlis, Leuben und Loschwitz).



Die Vorteile Gelber Säcke bestehen in der effizienteren Sammlung, der besseren Kontrollmöglichkeit der Sammelqualität auf Grund der Transparenz der Gelben Säcke und des variablen bedarfsgerechten Erfassungsvolumens. Die letztgenannten Aspekte sind der Stadtverwaltung wichtig, um den noch zu hohen Anteil von Plastik im Restmüll zu reduzieren.

Die Aufstellung von Gelben Tonnen wird nicht verweigert, sondern ist für verschiedene Gebiete von vorn herein nicht vorgesehen. Typische Gebiete mit Entsorgung durch Säcke sind zum Beispiel Einfamilienhaussiedlungen und typische Tonnengebiete sind der Stadtkern oder Großwohnanlagen.

In begründeten Fällen ist eine Nutzung von Gelben Tonnen an Stelle von Gelben Säcken möglich, zum Beispiel bei hohem Wilddruck. Das kann jeweils beim Entsorgungsunternehmen beantragt werden.

Urbat
SB Öffentlichkeitsarbeit Abfallwirtschaft/Stadtreinigung

75 Jahre Nicodéchor - 75 Jahre Chorgesang in Langebrück

Der Langebrücker Nicodéchor e.V. wird in diesem Jahr 75 Jahre alt. Aus diesem Grund möchte ich ihnen gern die Geschichte des Chores näherbringen.

Nach dem Ende des schrecklichen Krieges soll „Auf Befehl des deutschen Chefs der sowjetischen Militärischen Administration vom 10.6.1945 der Gesangsverein Langebrück wieder aufgebaut und neu gestaltet werden“. Also wurde der Sangesbruder Ernst Fischer durch die hiesige „Antifa“ beauftragt, eine Gründungsversammlung einzuberufen. Dies geschah am 20. Juni im Bahnhofshotel Langebrück. Es erschienen 44 Sänger und Sängerinnen, die sich mit Freude am Gesang auf die neue Aufgabe stürzten. Noch im gleichem Jahr gab es 26 Übungsabende und zahlreiche Auftritte. Hermann Wenzel und Liedermeister Alfred Hientzsch hielten die Geschicke in ihren Händen und so konnte sich der Chor schon ein Jahr später den Namen „Volkschor Langebrück“ geben.



Im Protokoll der Jahreshauptversammlung von 1947 steht geschrieben: „Ein weiteres Vereinsjahr liegt hinter uns. Wenn auch der Winter 46/47 sehr hart war und das verfllossene Jahr ernährungsmäßig große Sorgen mit sich brachte, so hat doch Disziplin und Sängerkameradschaft dafür gesorgt, dass auch das Jahr 1947 gut überstanden wurde“.

Durch die Übernahme der künstlerischen Leitung durch Erich Paul setzte sich die erfolgreiche Arbeit des Chores in den folgenden Jahren fort. Zahlreiche Veranstaltungen wurden geboten. Unter anderen die Gedenkfeier zum 100. Jahrestag der Revolution von 1848, Schulentlassungsfeier im Lindenhof, Goethefeier und Stalinfeier in der Filmschau und Faschingsball unter dem Motto „Von dem Saubach bis zur Donau“. Bei der Veranstaltung der Nationalen Front 1950 im Lindenhof singt der Chor das erste Mal die Nationalhymne. Im Jahr 1951 übernimmt Georg Anders den Vorsitz im Chor. Obwohl der Chor vielfältige Aktivitäten aufzuweisen hat, werden es von Jahr zu Jahr weniger Mitglieder. Liedermeister Erich Paul und Vorstand Georg Anders bemühen sich in hervorragender Weise um das künstlerische Schaffen. Feste Bestandteile der Chorarbeit sind Ständchen zu Geburts- und Ehrentagen, Faschings- und Weihnachtsfeiern sowie zahlreiche Veranstaltungen zur Freude der Bevölkerung, so z.B. die Serenade im Park des „Hauses der Gemeinschaft“ unter Sternenhimmel, teils vom Balkon gesungen.





Das Jahr 1953 bringt wieder eine Veränderung mit sich. Auf Grund der kulturpolitischen Entwicklung wird im Einvernehmen mit der „Volkskunstgruppe Volkschor Langebrück“ und der „Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft Florian Geier“ Langebrück ein Vertrag abgeschlossen. Und so wird aus dem „Volkschor Langebrück“ ein „Chor der LPG Florian Geier“. Doch diese Zusammenarbeit währt nicht lange. Schon im Jahr 1955 wird der Vertrag auf Betreiben des Vorstandes wieder aufgelöst und es entsteht der „Volkschor J.L. Nicodé“.

Die nächsten zehn Jahre sind geprägt durch vielfältiges Schaffen:

- Maisingen im Waldbad
- Singen im Altersheim Schönborn und Langebrück
- Konzert mit der Humboldt-EOS-Radeberg in Radeberg
- Gemeinsames Konzert mit der Feuerwehrkapelle in der Filmschau
- Auftritt im Waldbad zur Volkswahl
- Leistungsvergleich der Chöre in Radeberg
- Programm zu DDR-Geburtstag im „Hotel zur Post“
- Konzert für Rentner in der Filmschau
- Teilnahme an der 675 Jahrfeier der Gemeinde Langebrück
- Gemeinsames Konzert mit dem Chor der Volkspolizei Dresden
- Auftritt in der Filmschau mit der Musikschule „Carl Maria von Weber“ aus Dresden
- ... und viele, viele Ständchen zu Geburtstagen, Jahresfeiern und Hochzeiten.

Autoren: B. Wolf, E. Möbius
 Quellenverzeichnis: Chorchronik Nicodéchor
 Fotos: Ortschronik

Fortsetzung folgt

Warnmeldung! Warum Ihr nicht aus unseren Bächen trinken solltet!

Liebe Langebrücker und Besucher,

was war das für eine tolle 5. Jahreszeit und vor allem die 55. Saison mit Euch! Gemeinsam haben wir die Kelle kreisen lassen und ordentlich den Kessel gefüllt. Am Ende haben wir dann nicht nur alles doppelt, sondern zehnfach gesehen. Ein gestreifter Bauch an den anderen gereiht und alle hießen sie Obelix. Auch konnten wir ein wahres Wunder erleben und eine glorreiche Verwandlung unserer Gäste feststellen. Sie nahmen im Laufe des Abends immer und immer mehr ein attraktives Antlitz an. Wenn wir unsere Obelix und Römer so angeschaut haben, ja da können alle Brad Pitts und Goerge Clones dieser Welt einpacken. Aber am schönsten war doch unsere Cleopatra, so herrlich ihr Anblick und wie sie

gestrahlt hat und so frisch verliebt in ihren Caesar. Manch einer munkelt, es könnte an dem fehlgeleiteten Zaubertrank von Miraculix liegen, auch dass unsere Gäste nur noch Augen in Herzenform hatten. Und genau hier müssen wir leider Asche auf unser Haupt streuen, denn anscheinend ist uns leider ein großes Unglück am Rosenmontag passiert. Unser lieber Prinz ist bei seinem Aufguss aus dem Zauberkessel nämlich nicht wie jeder normale andere Mensch einfach Duschen gegangen, nein er war in unseren Langebrücker Teichen ausgiebig baden. Hierbei ist es laut Meldung des heideweiten Um-Wald-Amtes zu einer Kontaminierung sämtlicher Gewässer gekommen. Wir bitten daher die Bevölkerung, sich bei kleinsten Anzeichen von „nährisch“ Verliebten in und um unsere Heide bei uns zu melden. Wir würden sie dann einer kleinen Reinigungskur in unserem Saugarten unterziehen. Übrigens wer auf Reinigung steht, unser schöner **Wald und das Kriegerdenkmal (25.04.) wird auch bald wieder aufgeräumt**. Infos gibt es auf www.langebrueck.de . :)

Aber zurück zur Warnmeldung: Solltet Ihr ggf. in Erwägung ziehen, Euch um Ostern auf der Hofewiese aufzuhalten und solltet Ihr dann eigenartige Gesänge hören, bitte haltet Euch kräftig an Eurem Bier fest und singt ganz laut. Dies sind die Damen die eigentlich nur zum Osterwasserholen gegangen sind, welche sich aber - wie bereits erwähnt - durch die kleine Liebestrank-Beigabe in Sirenen verwandelt haben. Hört man zu lange hin, ist man automatisch verpflichtet, ab sofort täglich frische Blumen mit nach Hause zu bringen und den Geschirrspüler auszuräumen. Alle die diesen Tag wohlbehalten überstehen, seien bitte gewarnt. Unser Prinz hat immer noch starke Anhaftungen des Tranks an sich. So kann es sein, dass auch sämtliche Teilnehmer bei der diesjährigen **25-Jahrfeier des Kegel- und Tischtennis Verein Langebrück e.V.** - Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle - oder dem **alljährlichen Vereinskugeln** sich noch anstecken können. Aber hey, wenigstens kann man dann sagen: „Ich habe diesen Sommer eine Kegelkugel getragen“. Solltet Ihr bis dahin verschont geblieben sein, aber Euch gern ein Bild der Auswirkungen machen wollt, könnt Ihr dies gern auf dem **Kinder- und Familienfest am Bürgerhaus (05.06.-06.06., Eintritt frei)** tun. In der Zwischenzeit zieht Cleopatra mit ihrem Gefolge auf ihrer Sommerresidenz auf der Hofewiese ein. Und das muss man ihr wirklich lassen, sie hat es zwar nicht geschafft unser Bürgerhaus in einen Palast zu verwandeln, aber was Ihr zur **Sommernachtsfest auf der Hofewiese (11.07.-12.07., Eintritt frei)** sehen werdet, wird Euch mit Sicherheit begeistern. Und wer sich gern noch Cleopatras und Caesars Gefolge anschließen möchte, ist natürlich jederzeit willkommen.

In diesem Sinne wünschen wir Euch einen wunderschönen Start in einen ganz zauberhaften verliebten Frühling und freuen uns auf einen heißen Sommer.

Ganz verliebt ein Küsschen an Euch
 LATOLLKA - HA-HA !!!

Anne Lehmann
 Karnevalsverein Langebrück e.V.

Weitere Infos zu unserem Karnevalsverein, Termine & Sponsoren bekommt ihr unter www.latollka.de. Und wer gern noch mitmachen möchte bei uns, einfach auch per Mail an info@latollka.de .



Achtung: Feuerwehrverein e.V. und Sportverein Schönborn e.V. informieren:

Am 12. und 13. Juni 2020 findet in Schönborn wieder das Dorffest mit unserem traditionellen Vogelschießen statt.

Am Sonnabendnachmittag würden wir interessierten Schönborner Eltern und Kindern anbieten, im Rahmen eines kleinen Kinderflohmarktes Kindersachen, Kinderspielwaren sowie Kinderbücher - in Eigenregie - anzubieten. Wir stellen Platz/Stellfläche zur Verfügung.

Wir möchten nun im Vorfeld gerne wissen, ob Interesse dafür besteht. Also meldet Euch kurz unter den nachfolgend genannten email-Adressen:

- fvw-schoenborn.eV@t-online.de
- SVSchoenborn@web.de

Handarbeitstreffen



Das nächste Handarbeitstreffen findet **am 01. April 2020 um 15:00 Uhr im Bürgerhaus** statt.

Wir laden alle, die Interesse haben, dazu herzlich ein. Über zahlreiche Handarbeitsfreunde freuen wir uns sehr. Es lädt die Ortsgruppe Langebrück des Landesvereins Sächs. Heimatschutz e.V. ein.

Roswitha Koch (Tel. 035201 70769)

Seniorenbetreuung - Aprilprogramm 2020

Alle Veranstaltungen im Café des Bürgerhauses

Montag, 6. April 2020, 15 Uhr, Ortsvorsteher Christian Hartmann ist „Zu Gast im Seniorentreff“ und berichtet über aktuelle Entwicklungen in Langebrück.

Montag, 20. April 2020, 15 Uhr, Frauen- und Seniorentreff mit Möglichkeiten zum Handarbeiten, Spielen oder Plaudern.

Montag, 27. April 2020, 15 Uhr, Seniorentreff.

16.30 Uhr, In Memoriam an Hans-Werner Gebauer wird der „Dißmannabend“ nachgeholt. Es werden zwei bis drei Suppen, gekocht nach den Originalrezepten der Kochbuchautorin Bertha Dißmann, gereicht und vom Regionalhistoriker verfasste Geschichten vorgelesen. Interessenten können die Teilnahmekarten für 8 Euro (Suppen einschließlich ein Getränk nach Wahl) ab dem 16. März über den Seniorentreff erwerben. Damit geplant werden kann, ist eine Voranmeldung bei Inge Wächtler unter 70366 bis Freitag, 17. April, notwendig.

Donnerstag, 30. April 2020, 18.30 Uhr – Münzstammtisch
Jeden Mittwoch ab 18 Uhr Spielabend Rommé und Skat.

Alle Veranstaltungen der Interessengruppe Volkssolidarität Langebrück werden durch die Ortschaft Langebrück ideell und materiell gefördert. Jede Veranstaltung ist öffentlich und bedarf keiner ausdrücklichen Mitgliedschaft im Verband der Volkssolidarität, obwohl wir uns natürlich über jede weitere Interessentin oder jeden Interessenten an einer Mitgliedschaft freuen. Zum Seniorentreff am Nachmittag wird Kaffee und Kuchen/Gebäck zum kleinen Preis angeboten.

Ihre Freunde der Volkssolidarität, Interessengruppe Langebrück im „Seniorentreff der VS, Radeberg Süd e.V.“ Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitglieder des Organisationsteams Rede und Antwort: Inge Wächtler – Tel. 70366, Sabine Nix – Tel. 70343 und Rainer Korf (IG Münzstammtisch in der VS) – Tel. 71693.

Sport und Fun 2020

ANZEIGE

Umfassender Schutz der Augen fängt bei perfektem Sehen an. Der Frühling 2020 verlockt zu Aktivitäten und Bewegung im Freien.

Sonnenbrillen sind nicht nur modischer Gag sondern mit 100 % UV Schutz unverzichtbares Accessoire bei Sport und Spaß in der Sonne.

Ein paar wichtige Tip`s sollte man beachten: - Schutz des Auges vor UV A und UV B Strahlung gewährleisten nur Gläser mit einer definierten Mittendicke – in aller Regel zertifizierte Gläser mit CE – Zeichen. Dies gilt für alle Augen aber besonders für die Augen von Kindern und Jugendlichen - vor allem wenn es in die Berge oder ans Meer geht. Denn Kinderaugen sind auf Grund der klaren optischen Medien im Augeninneren und einer vergleichsweise größeren Pupille tatsächlich stärker gefährdet.

Der Sommer 2020 wird ein Sommer der Fun- und Sportgläser. Sonnengläser mit durchgebogener Glaskurve sind modisch Top und bieten zusätzlichen Schutz vor Wind und Streulicht. Übrigens für diese Sport- und Freizeitbrillen gibt es die passenden Gläser auch in Ihrer Glasstärke.

Nichts ist so gut, daß man es nicht noch verbessern könnte! Zeiss I – Scription Gläsern – individuell gefertigte Gläser mit 1/100 Dioptrie Genauigkeit. Das Besondere dieser Gläser – wir messen und korrigieren Augenfehler höherer Ordnung besser bekannt als Abbildungsfehler des Auges.

Eine Korrektur ist durch die Zeiss Messtechnik erst jetzt möglich. Kontraste und farbliche Abbildungen in ungeahnter Qualität bedeuten Sicherheit, Blendfreiheit und Sehen in völlig neuen Dimensionen.

Unser TIP: Machen Sie einen unverbindlichen Test am Zeiss I – Profiler bei Hahmann Optik GmbH in Langebrück und Pulsnitz. Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir umfassend Ihr Sehen und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten des Sehens.

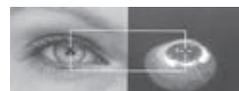
Weitere Informationen unter www.hahmann-optik-art.de Wir können die Welt nur bedingt perfektionieren aber die Sicht der Dinge mit Garantie.

Niels Hahmann, Augenoptikermeister und Optometrist
Zeiss Relaxed Vision Experten 2020

Hahmann Optik GmbH
Langebrück – Pulsnitz – Dresden
Wettinstraße 5, 01896 Pulsnitz,
03595544671

Dresdner Str. 4 - 7,
01465 Langebrück,
03520170350

Königsbrücker Landstraße 66,
01109 Dresden Klotzsche, 03518900912



Malermeister Frank Triebe

Lomnitzer Str. 42
01454 Wachau OT Seifersdorf

Tel. 03528 / 4197863
Fax. 03528 / 4152086
Mobil 0162 / 9710255
email info@malermeister-triebe.de

Erstellen von Farbkonzepten am PC,
dekorative Decken- und Wandgestaltung,
hochwertige Tapezier- und Lackierarbeiten, Vergoldung,
WDV-Systemarbeiten, Fassadengestaltung &
Beschichtung, Trockenbau, Bodenbelagsarbeiten





Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langebrück

Liebe Leserinnen und Leser des Heideboten,

sagt Ihnen der Name „Dietrich Bonhoeffer“ etwas?



In diesem Monat, genau am 9. April, ist es 75 Jahre her, dass Dietrich Bonhoeffer von einem Standgericht der SS zum Tode verurteilt und hingerichtet wurde.

Ich möchte an die wichtigsten Daten seines Lebensweges erinnern:

- Geboren 1906 in Breslau, Vater Arzt (Professur zunächst in Breslau, dann in Berlin)
- 1923-27 Theologiestudium in Tübingen und Berlin; Promotion zum Licentiaten der Theologie (entspricht Dokortitel)
- 1928 Vikar an der deutschen evangelischen Gemeinde in Barcelona
- 1929 Privatdozent in Berlin, Arbeit an der Habilitation
- 1930 Studienaufenthalt in New York
- 1931-33 Lehrtätigkeit an der Berliner Uni, daneben Gemeindeführung in den Arbeitervierteln des Berliner Nordens
- 1933-35 Pfarrer an der deutschen evangelischen Gemeinde in London
- 1935-1940 Leitung einer illegalen Ausbildungsstätte für angehende Pfarrer der „Bekennenden Kirche“ in Pommern
- ab 1940 theologische Arbeitsaufträge für die Leitung der Bekennenden Kirche; intensivere Kontakte zu Mitarbeitern in der Zentrale der „Abwehr“ (militärischer Geheimdienst der Wehrmacht), die konspirativ auf den Sturz Hitlers hin arbeiteten;
- 1943 Verhaftung, Untersuchungshaft in Berlin-Tegel
- 20.7.1944 Sprengstoffanschlag auf Hitler (v. Stauffenberg), geplant und durchgeführt unter Mitarbeit des Kreises, zu dem auch Bonhoeffer gehörte
- Februar 1945 Transport in das KZ Buchenwald
- Anfang April 1945 Transport zusammen mit anderen Häftlingen Richtung Süden
- 8. April 1945 Bonhoeffer wird von den anderen Gefangenen getrennt und in das KZ Flossenbürg (Oberpfalz) verbracht
- 9. April 1945 Flossenbürg: Standgericht und Tod durch Erhängen

Das ist schon ein eigenartiger Lebensweg: Ein junger Mann, dem eine glänzende Karriere an er Universität offensteht, der von einer internationalen Kirchenkonfe-

renz zur nächsten weitergereicht wird – der führt ein paar Jahre später ein Leben ohne festen Wohnsitz, niemand weiß so richtig, was er eigentlich treibt, wo doch Krieg ist in Deutschland, man munkelt so was von geheimen Aufträgen, und nur ganz wenige ahnen, dass die Tarnung eine doppelte ist: der harmlose Bürger ist die Tarnung für den Geheimagenten, der kriegswichtige Informationen beschaffen soll, und hinter dem wiederum verbirgt sich der konsequente Gegner der Naziherrschaft, der mitknüpft am Netz der Verschwörung, um das ganze System von Gewalt und Mord, von Lüge und Vernichtung aus den Angeln zu heben.

In der Bibel von Pastor Bonhoeffer stand nicht drin: Du sollst dich am Umsturz gegen das Nazi-Regime beteiligen. Aber das stand drin: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Das steht übrigens auch heute noch in allen Bibeln. Und irgendwann ist es für Bonhoeffer klar geworden: Die Nächsten für ihn – das waren die jüdischen Menschen in Deutschland, später in ganz Europa. Als er dann Informationen bekam, was für ein Schicksal Hitler diesen Menschen zugedacht hatte, da reifte in ihm der Entschluss, alle Brücken und Sicherheiten hinter sich abzubauen, auch die Rückzugsmöglichkeiten eines kirchlichen Berufes, und sich vorbehaltlos denen zur Verfügung zu stellen, die unabhängig von Religion, militärischem Rang, bürgerlicher oder adeliger Herkunft an der Beendigung der Naziherrschaft arbeiteten.

Das Attentat auf Hitler schlug fehl. Nach und nach entdeckten die Ermittler, wie weit das Netz der Verschwörung gesponnen war. Das Urteil konnte damals nur lauten: Hoch- und Landesverrat. Dafür gab es nichts anderes als die Todesstrafe.

So ist auch Dietrich Bonhoeffer vor 75 Jahren gestorben. Nicht unbedingt, nicht direkt als Märtyrer des christlichen Glaubens, sondern in Konsequenz seiner politischen Entscheidung und seiner konspirativen Arbeit. Aber ausgelöst wurde diese Entscheidung durch die Worte Jesu, die er als verpflichtendes Gebot in seiner Bibel gelesen hat: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Eins der letzten schriftlichen Zeugnisse von ihm ist ein Gedicht, geschrieben im Haftkeller der Gestapo zu Weihnachten und zum Jahreswechsel 1944/45. Heute steht es in unserem Evangelischen Gesangbuch:

***Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.***

Aus dem Dunkel, das über dem Ende von Dietrich Bonhoeffer liegt, sehe ich da ein Licht aufleuchten. Am 9. April dieses Jahres, dem 75. Todestag Bonhoeffers, feiern wir Gründonnerstag. Der nächste Tag ist dann Karfreitag, der Todestag Jesu. Aber schon lichtet sich das Dunkel, und das Licht des Ostermorgens strahlt auf.

*In diesem Sinne – ein frohes und gesegnetes Osterfest!
Ihr Pfarrer i.R. Wolfgang Haug*

Gottesdienste im April 2020 Kirchgemeinde Langebrück

Mittwoch, 1.4. - 19.30 Uhr
Passionsandacht in der Kirche

Freitag, 3.4. - 10.30 Uhr
Gottesdienst im Seniorenpflegeheim

Sonntag, 5.4. - 17.00 Uhr
Sakramentsgottesdienst, anschließend Gebetstreff im Pfarrhaus

Gründonnerstag, 9.4. - 20.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst mit Tischabendmahl

Karfreitag, 10.4. - 14.00 Uhr

Andacht zur Sterbestunde

Ostersonntag, 12.4. - 6.00 Uhr

Osternachtsgottesdienst

Ostermontag, 13.4. - 9.30 Uhr

gemeinsamer Sakramentsgottesdienst in Grünberg

Sonntag, 19.4. - 10.30 Uhr

Sakramentsgottesdienst mit Jubelkonfirmation, anschließend Kirchencafé

Sonntag, 26.4. - 9.30 Uhr

Gottesdienst gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung Langebrück:

Dienstag: 9 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr

Donnerstag: 9 - 11 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin: Frau Höhnel

Telefon: 7 08 76, Telefax: 8 16 71

E-Mail: kg.langebrueck@evlks.de

Wenn Sie ein Gespräch mit Frau Pfarrerin Rau wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin über die Telefonnummer des Pfarramtes.

Unsere SEPA Bankverbindungen:

Für Friedhof und Kirchgeld:

BIC GENODED1DKD

IBAN DE54 3506 0190 1610 3000 10

Verwendungszweck: FUG / Kirchgeld

Zahlungsempfänger: Kirchengemeinde Langebrück

Für Spenden für die Kirchengemeinde:

BIC GENODED1DKD

IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: RT 1012

Zahlungsempfänger: Kirchenbezirk -KBZ - DD Nord/
Kassenverwaltung

Für den Förderverein der Kirche zu Langebrück:

BIC GENODED1DKD

IBAN DE72 3506 0190 1627 9300 18

Zahlungsempfänger:

Förderverein der Kirche zu Langebrück

Alle Konten bei:

LKG Sachsen, Bank für Kirche und Diakonie

Wir freuen uns über jede Spende für unsere Gemeindegarbeit.

Weitere Informationen über die Kirchengemeinde finden Sie im Internet unter <http://www.kirche-langebrueck.de>

Faschingsgottesdienst - etwas Neues in Langebrück

Als ich die Ankündigung des Faschings-Gottesdienstes am 23.2.2020 in unserem Gemeindeblatt im Bürgerhaus las, traute ich zuerst meinen Augen nicht. Ich ging mit dieser Ankündigung zu meinem Mann und sagte: „Wenn Du das liest, dann wirst Du sagen, das gibt's doch gar nicht“. Ich sollte mich nicht irren.

Neugierig geworden notierte ich diesen Termin dann gleich im Kalender. Bei näherer Betrachtung wurde ja sogar ermuntert, in Kostümierung zu erscheinen.

Da die Teilnahme an dieser Art Gottesdienst für uns ein Novum war, fiel unsere Kostümierung dementsprechend sparsam aus. Im schlimmsten Fall wären wir die Einzigen, ja und in solch einem Fall will man doch nicht ganz so aus dem Rahmen fallen. Neugierig betraten wir dann am Sonntag das faschingsmäßig geschmückte Bürgerhaus. Erleichtert atmeten wir auf, denn es bot sich uns ein Anblick fantasievoll faschingsmäßig gekleideter Gottesdienst Besucher.

Hartwig Reichel in fantastischer Kostümierung vertrieb uns die Wartezeit bis zum Beginn des Gottesdienstes und entlockte mit einem urigen Blasinstrument, bestehend aus Gartenschlauch und Trichter, die tollsten Töne. Es war einfach kabarettreif. Mit seinem wunderbar verkleideten Posaunenchor gab er musikalisch das Startzeichen zum Gottesdienst mit ebenso merkwürdigen Instrumenten, denen nur Kenner Töne entlocken konnten. Aber ganz versteckt und verhüllt wurden dann die uns so vertrauten blank polierten Blasinstrumente hervorgezaubert und der bekannte Wohlklang ertönte und umrahmte den Gottesdienst.

Das Anspiel der Jungen Gemeinde war erfrischend und die Begrüßungsformel der jungen Mädchen forderte unser Nachdenken heraus: „Wie oft werden sie das geübt haben und wie lange dauert dann eine Begrüßung von 2 oder 3 Freunden“?

Gespannt waren wir auf Frau Rau. Ob sie wohl ihren Talar trägt? Aber nein. In modischem Schwarz, mit antikem Hut ließ sie alle kirchlichen Konventionen außen vor. Ihre Bütten Predigt über Glaube, Hoffnung, Liebe war einsame Spitze. Ich bedauerte es, mir nicht besonders gelungene Passagen notieren zu können.

Es lag so viel Heiterkeit und Freude in der Luft, dass wir allen an diesem Gottesdienst Beteiligten ein großes Dankeschön aussprechen möchten. Beim anschließenden Imbiss konnten wir auch mit unseren Weixdorfer Nachbarn ins entspannte Gespräch kommen.

Wir hoffen, uns im nächsten Jahr wieder auf solch einen Gottesdienst freuen zu können. Dann wird unser Kostüm sicher etwas reichhaltiger ausfallen.

Regina Knöfel

**Seit 1990 in der Region.
Versicherungsbüro Ralf Reinhold.**



Ich wünsche frohe Ostern und sonnige Feiertage.

Gerhart-Hauptmann-Str. 4 · Langebrück
Tel. 035201 71027 · Mobil 0176 24083219
ralf.reinhold@wuerttembergische.de



WV württembergische
Der Fels in der Brandung.

WINKLER Bestattungshaus GmbH



01454 Radeberg, Pulsnitzer Straße 65a
Telefon 03528 - 442021

01458 Ottendorf-Okrilla, Dresdener Straße 11
Telefon 035205 - 752526

www.bestattungshauswinkler.de



Kirchhof
Bestattungen GmbH

Schandauer Str. 49, 01277 Dresden
☎ **0351/ 3 16 09 63**
Königsbrücker Landstr. 27, 01109 Dresden
☎ **0351/ 8 80 02 40**
Helffenberger Weg 17, 01328 Dresden
☎ **0351/ 2 66 66 91**
Lohrmanstraße 22, 01237 Dresden **Eigener Trauerraum**



www.kirchhof-bestattungen.de



**Steinmetzfirma
H. Fleischer**

GRABMALARBEITEN
Tel.: 035205 54569 • Fax: 035205 53242
Medingen Kronenbergstr.39 • 01458 Ottendorf-Okrilla

Öffnungszeiten: Mo 9.00 - 17.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Danksagung

Ruth Teichmann
geb. Spitzner

Wir danken allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.



In stiller Trauer
Ihre Freunde und Bekannten

Langebrück, im April 2020

Danksagung

Nachdem wir von meinem lieben Mann und Vater, unserem guten Opa, Uropa, Schwager und Onkel, Herrn

Volkmar Sperling

Abschied genommen haben, ist es uns ein Bedürfnis allen für die erwiesene Anteilnahme recht herzlich zu danken.

In Liebe und Dankbarkeit
**Seine Ehefrau Margot
Tochter Simone
Enkel Alexander mit Familie
Enkel Sarah
im Namen aller Angehörigen**



Langebrück, im April 2020

Wir trauern um

Dagmar Ludewig
geb. Kawan
* 18.09.1942 † 14.02.2020

In ewiger Liebe:
Klaus und Heike Ludewig

Danksagung

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied genommen haben von meinem lieben Mann, unserem Vater, Opa und Uropa

Werner Tronicke
geb. 04.10.1935 gest. 15.02.2020

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die große Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem Seniorenheim Albert Schweitzer, Frau Pfarrerin Rau und dem Bestattungshaus Winkler.

In stiller Trauer
Ehefrau Elvire
Sohn Andreas mit Familie
Tochter Ramona mit Familie
Sohn Mario
Langebrück, im Februar 2020

Danksagung

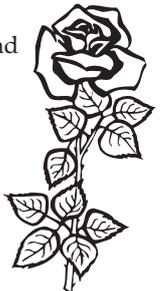
Aus unserem Leben bist du gegangen, in unseren Herzen bleibst du.

Tief bewegt von der großen Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen und stillem Händedruck sowie ehrendes Geleit in den schweren Stunden des Abschieds von meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

Inge Anders

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn unseren tief empfundenen Dank aussprechen. Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Winkler.

In stiller Trauer
Dieter Anders
im Namen aller Angehörigen



Langebrück, im März 2020



www.tierarztpraxis-ehrich.de

TIERARZTPRAXIS Langebrück

Lessingstraße 23
01465 Dresden

Dr. med. vet.
Mathias Ehrlich
Tierarzt

Telefon 035201 7300
Telefax 035201 730270
info@tierarztpraxis-ehrich.de

Ultraschall•Röntgen•Blutanalyse•Osteosynthese•EKG•
Geriatric•Lasertherapie und -chirurgie
Zahnbehandlung•Auslandsberatung•Endoskopie

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 09:00 - 11:00 Uhr
Montag bis Freitag: 16:00 bis 19:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten nach
telefonischer Vereinbarung!

Fahrgastbeförderung aller Art für Privat & Business



Gemeinsam komfortabel und entspannt fahren, reisen und ankommen. Maximal bis 7 Personen.

Seniorenfahrten * Einkaufsfahrten * Fahrten zur med. Behandlung * Veranstaltungsfahrten
Fernreisen * Kinder- & Schülerfahrten * Ausflugsfahrten * Kleinbus-Reisen * Hochzeitsfahrten
Ferienziel-Reisen * Chauffeurservice * Flughafen-transfer * Gästebetreuung

Kontaktieren Sie uns, wir erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

M. Schiedt Tel. 035201 70930
Rudolf-Trache-Str. 20 Fax 03222 4384780
01465 Langebrück Mail fahrgast@icloud.com

2RW, Badstr. 10 Langebrück, barrierefrei, LIFT, ebene Du., Bad m. Fe., 2 Balkone, 46qm, 470€ WM, 700€ Kautions, Energie: Gas-Zentralheiz. 106,8 KWH (m²•a), BJ 1995

Tel. DD-31 67 30 KNOTT HWV



Nachhilfe

Wir suchen Unterstützung für unser Lehrerteam!
Lehrkräfte (m/w/d) für Nachhilfeunterricht in Langebrück und Umgebung gesucht; päd. Eignung erforderlich; gern auch Senioren, Referendare, Soz.-Päd., Fremdsprachenkorrespondenten...

Kontakt & Infos: Tel. 035240 778735

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!

Ihre Zahnarztpraxis Tom Siepker
Bruhmstr. 4c • Langebrück
035201/ 70 416
www.zahnarzt-siepker.de

Mo. - Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
Mo. - Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Zahnreinigung nach Vereinbarung



Es geht wieder los. Hoffentlich!



Der Frühjahrsputz auf der Hofewiese läuft. Die Baumpfleger sind da, der Zaun wird repariert, überall wird gewerkelt und gemacht. Wir sind also auf bestem Weg, um wie geplant am **4. April** in die neue Saison zu starten. Ob wir das dann aber auch tatsächlich können und dürfen, steht noch nicht fest. Wie bei allen ist auch bei uns die Unsicherheit groß und niemand weiß, was in den nächsten Tagen passiert. Wir bitten Sie deswegen, auf Facebook, Instagram oder auf unserer Internetseite die aktuelle Entwicklung zu verfolgen. Wir informieren dort über den Stand der Dinge. Das betrifft auch die Durchführung des für den 26. April geplanten Waldtrödelmarktes der Sächsischen Zeitung. Leider steht schon fest, dass wir auf die beliebten zusätzlichen Events und Aktionen rund um Ostern verzichten müssen.

www.facebook.com/hofewiese
www.instagram.com/hofewiese
www.landgut-hofewiese.de

Aprilöffnungszeiten (abhängig von der akt. Lage): Sa., So. + alle Feiertage 10-18 Uhr, evtl. öffnen wir in den Ferien auch wochentags



compuweix.de

Inhaber Dipl.-Ing. Andreas Placzek

Du wirst Deinen Computer wieder lieben!

Computer - Reparatur - Werkstatt

Alte Dresdner Straße 53 - DD WX - 890 13 89

